



## Strategie Arbeitsmarkt Niederösterreich

### Territorialer Beschäftigungspakt Niederösterreich 2011-2013

Der Territoriale Beschäftigungspakt (TEP) ist eine Vereinbarung zwischen dem Land NÖ, dem Arbeitsmarktservice NÖ, dem Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen in NÖ, der Arbeiterkammer sowie der Wirtschaftskammer NÖ, dem ÖGB, der Industriellenvereinigung NÖ, dem Landesschulrat NÖ und den GemeindevertreterInnenverbänden. Im TEP werden die gemeinsam geplanten Ziele und die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, die dabei zum Einsatz kommen, festgeschrieben.

### Arbeitsmarktpolitische Hauptziele 2011-2013:

- Schaffung von 20.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen bis 2013
- Senkung der Arbeitslosenquote von 7,2% (2010) auf 6,6% (2013)

### Zielgruppen

- Frauen
- Ältere (Frauen ab dem 45., Männer ab dem 50. Lebensjahr)
- Jugendliche ab dem 25. Lebensjahr
- Menschen mit Behinderungen
- Langzeitarbeitslose (Vormerkdauer mehr als 6 bzw. 12 Monate)
- Gering Qualifizierte (kein Schulabschluss, Pflichtschulabschluss)
- BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung

### Aktivitätsfelder im Jahr 2012:

- Arbeitsmarktferne Personen
- Jugendliche
- Gesundheit

### Wichtige Projekte 2012

- Mit Casemanagement zurück in den Arbeitsmarkt
- FAIRnetz für die BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung
- JUgendSTiftung JUST – Placement für junge Erwachsene in Niederösterreich
- Lehrlingsauffangnetz
- Fit 2 Work – Gesundheitsprävention für nö. Arbeitgeber- und ArbeitnehmerInnen
- Analyse „Schwer erreichbare KundInnen“

**Ansprechpartner:** Paktkoordination: Verein Jugend und Arbeit

Weiterführende Informationen: <http://www.pakte.at/teps/pakt/3/current>



## Strategie Arbeitsmarkt - Wien

### Arbeitsmarktservice Wien (AMS)

- Information
- Beratung und Unterstützung bei Weiterbildung und Beschäftigung
- Vermittlung
- Arbeitslosengeld

### Arbeitsmarktpolitische Ziele 2012

- Verhinderung der Verfestigung von Arbeitslosigkeit
- Sicherstellung der Effektivität von Schulungen
- Qualifizierung für Zukunftsbereiche
- Einschaltung am Arbeitsmarkt sichern
- Reduzierung der Vormerkdauer in Arbeitslosigkeit

### Strategische Schwerpunktsetzungen

- Early Intervention
- Reduktion der Anzahl an arbeitsmarktfernen Personen
- Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines bedarfsgerechten Dienstleistungs- und Maßnahmenangebots für arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund
- Weitere Erhöhung des Einschaltgrades des AMS Wien bei der Stellenbesetzung
- Erhöhung der KundInnenzufriedenheit im Service für Arbeitskräfte und im Service für Unternehmen

### Territorialer Beschäftigungspakt Wien 2011-2013

- Unterstützung der wirtschaftlichen und beschäftigungspolitischen Entwicklung des Großraumes Wien mit aufeinander abgestimmten zukunftsrelevanten, arbeitsmarktpolitischen Interventionen
- Verknüpfung von Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik mit anderen Politikbereichen (Soziales, Wirtschaft, Bildung).
- Schwerpunkt des TBP Wien: Unterstützung von ausgrenzungsgefährdeten Personen

### Regionale Pakte

Projekte in enger Kooperation

- mit Wiener BezirksvorsteherInnen,
- mit Schulen und Unternehmen aus den Bezirken in den Themenfeldern Berufsorientierung,
- Beratung vor Ort
- sowie Wirtschaft im Bezirk

### Regionale Programme und Instrumente

**Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff):** Einrichtung der Stadt Wien zur Umsetzung von kommunaler Arbeitsmarktpolitik:

- Unterstützung von berufstätigen WienerInnen
- Weiterentwicklung der Wiener Ausbildungsgarantie
- Zusätzliche EU-Mittel für Arbeitsmarktpolitik in Wien: Paktkoordination

**Ansprechpartner:** AMS Wien, Landesgeschäftsstelle; Paktkoordination: Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds (waff)

Weiterführende Informationen:

<http://www.wien.gv.at/arbeit-wirtschaft/>  
<http://www.pakte.at/teps/pakt/9/current>





## Strategie Arbeitsmarkt Burgenland

### Burgenländischer Beschäftigungspakt 2007-2013

Ziele des Beschäftigungspaktes Burgenland sind die Weiterführung und der Ausbau der Kooperationen und Netzwerke auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie die Entwicklung und Durchführung innovativer regionaler und sektoraler Arbeitsmarktprojekte. Unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Problemlagen und Chancen soll der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert, die Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung bekämpft und die Vermittelbarkeit verbessert werden.

### Maßnahmenbereiche und Zielgruppen

Die Maßnahmenbereiche umfassen Sensibilisierung, Orientierung, Qualifizierung, Förderung der Anpassungsfähigkeit an den strukturellen Wandel, neue Beschäftigungschancen, die Integration von Menschen mit Behinderung und von benachteiligten Personen sowie die Verbesserung des Zugangs zu Wissen und Weiterbildung.

### Arbeitsschwerpunkte 2012

Neben regionsspezifischen Maßnahmen wird sich der Pakt im Jahr 2012 verstärkt Schnittstellenproblematiken auf sektoraler Ebene widmen. Im Rahmen der Arbeitsgruppe für Jugendliche und Berufsorientierung wird in Kooperation mit dem ÖIBF das Prozesshandbuch fertiggestellt. Die Ergebnisse stellen die Basis für weitere Maßnahmen dar. Eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Gender Mainstreaming mit Schwerpunkt Berufsorientierung wird gegründet. Die Arbeitsgruppe für arbeitsmarktferne Personen (derzeit Personen mit Suchtproblematik) wird sich im Jahr 2012 einer anderen Zielgruppe widmen. Erstmals werden Ältere im Rahmen eines Mentoringprogramms für benachteiligte Jugendliche bearbeitet.

### Regionale Programme und Instrumente:

#### Phasing Out 2007-2013 - Aus- & Weiterbildung als zentrales Anliegen des ESF

Der Europäische Sozialfonds (ESF) unterstützt alle Aktivitäten zur Stärkung des Humankapitals im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung, wobei es nicht nur um die Verbesserung der Qualität und Verfügbarkeit geht, um Menschen zu einem Arbeitsplatz zu verhelfen, sondern auch um die Förderung der Bildung als einen lebenslangen Prozess.

Schwerpunkte des ESF:

- Weiterbildungsmaßnahmen in den Betrieben
- Weiterbilden von UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen, Selbständigen und Fachkräften
- Aus- und Weiterbildung, sowie den Erwerb von Zusatzqualifikationen
- Verringerung der strukturellen Ungleichgewichte und Ausgrenzung am Arbeitsmarkt
- Begleitende Qualifizierungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung
- Stärkung, Verbesserung und Professionalisierung des Aus- und Weiterbildungsangebots

### Ansprechpartner:

Beschäftigungspaktkoordination: Wirtschaftsservice Burgenland AG (WIBAG)

ESF: Regionalmanagement Burgenland GmbH – Phasing-Out Verwaltungsbehörde

Arbeitsmarktservice Burgenland

Burgenländische Landesregierung, Abt.6 – Soziales, Gesundheit, Familie, Sport / Abt. 7 – Kultur,

Wissenschaft und Archiv / Referat Frauenangelegenheiten

Bundessozialamt – Landesstelle Burgenland

Weiterführende Informationen: <http://www.pakte.at/teps/pakt/1/current>  
<http://www.phasing-out.at/de/esf>





## Strategie Arbeitsmarkt Steiermark

### Steirischer Beschäftigungspakt (STEBEP)

#### Aus- und Weiterbildung von Fachkräften

- Erhöhung des Fachkräfteanteils
- Ausbau von kooperativen, unternehmensnahen Qualifizierungsmodellen
- Entwicklung lern- und weiterbildungsfördernder Rahmenbedingungen

**Ausbildungs- und Berufswahl:** durch Erarbeitung von Qualitätskriterien und Standards für den Prozess der Ausbildungs- und Berufswahl, so wie Optimierung dieses Prozesses

- Reduktion von Barrieren beim Zugang zu Aus- und Weiterbildung

**Nutzung von Potentialen:** Integration und Bereitstellung geeigneter Arbeitskräfte

- Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt (Gender Mainstreaming)
- Verbesserung der Chancen benachteiligter Zielgruppen am Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktferne Personen, Ältere, Menschen mit Behinderung, Jugendliche

### Regionale Beschäftigungspakte

- **Liezen** (Schwerpunkt "Schule - Wirtschaft")
- **Obersteiermark Ost** (Beschäftigungsorientierte Standortentwicklung, etc)
- **Obersteiermark West** (Schaffung einer regionalen umfassenden Partnerschaft in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, Jugendinitiativen und Organisationen vernetzen, Kooperation mit den Veranstaltungen "Jobmania" und "Karriere mit Lehre" etc.)
- **Oststeiermark** (Aufbereiten, entwickeln und begleiten von regionalen, wirtschaftlichen Schwerpunktthemen, Erarbeiten und Weiterentwickeln von beschäftigungspolitischen Schwerpunktthemen, Durchführung von Paktklausuren zur Vernetzung der regionalen NGOs, Bildungseinrichtungen, regionalen AMS-Stellen und VertreterInnen der Wirtschaft, Begleitung von Arbeitskreisen und Steuerung der Umsetzung von Projektideen, etc.)
- **Steirischer Zentralraum** (Netzwerkfunktion des Paktes im Bereich der Bildung/Qualifizierung, Förderung des "Lebensbegleitenden Lernens", Förderung der Berufswahl für den naturwissenschaftlich technischen Bereich, Förderung von Mädchen für Berufe im technischen Bereich, Förderung der Integration von arbeitsmarktfernen Personen und MigrantInnen, Förderung des weiblichen Fachkräftepotenzials für die Region, Förderung der regionalen Entwicklungen zum Themenfeld "Green Jobs", etc.)
- **Südweststeiermark** (Themenschwerpunkte sind Gesundheit und Pflege; Grenzüberschreitende Personalentwicklung, Jugendbeschäftigung/Altersbeschäftigung, Erneuerbare Energie, Schule und Wirtschaft)

### Energie und Umweltstrategie 2025

→15.000 neue Arbeitsplätze im Energie- und Umweltbereich

**Ansprechpartner:** Paktkoordination: BAB Unternehmensberatung GmbH

Weiterführende Informationen: <http://www.stebep.at>